Evaluation

des gemeinsamen Archivs Wipperfürth und Hückeswagen
(2016 – 2020)

Inhaltsverzeichnis der Evaluation

1. Situation der Stadtarchive vor der Zusammenlegung
2. Situation des gemeinsamen Archivs Wipperfürth/Hückeswagen
3. Ziele des gemeinsamen Archivs Wipperfürth/Hückeswagen
4. Fazit

1. Situation der Stadtarchive vor der Zusammenlegung

Hückeswagen

- Standort an der Ewald-Gnau-Straße 30
- Containerbau mit einer Reihe von Magazinräumen + Lesesaal
- Archivgut lagerte z.T. in Holzregalen, keine Regalkompaktanlage
- Keine Messung der Klimaparameter
- Erschließung und Verzeichnung der Archivbestände durch Augias, später durch FAUSTEntry Archiv

Wipperfürth

- Keine Unterhaltung eines Archives nach ArchivG NRW
- Das „sogenannte“ Archiv befand sich in einem Kellerraum der Konrad-Adenauer-Hauptschule, gelagert in deckenhohen Regalen
- keine Messung der Klimaparameter (z.T. Schimmelpilzbefall)
- Historische Bestände (A+B) lagerten in einem Tresorraum im Wipperfürther Rathaus
- Keine Erschließung und Verzeichnung der Archivbestände durch eine Archivsoftware

2. Situation des gemeinsamen Archivs

Organisation und Personalausstattung
Räumliche Situation
Klimatischen Bedingungen
Erschließung
Erschließungs- und Bewertungsrückstände
Benutzer*innen-Entwicklung
Finanzen

Organisation des gemeinsamen Archivs

Kooperationsmodell „Zwei Archive unter einem Dach“

- Aufgabenerledigung erfolgt soweit möglich getrennt
- Querschnitt- und Leitungsaufgaben werden durch Leitung wahrgenommen

Personalausstattung des gemeinsamen Archivs

Das Team des gemeinsamen Archivs:

Leitungsstelle + Aufgabenbereich Wipp.: Frau Sarah Zeppenfeld
Aufgabenbereich Hück.: Frau Elisabeth Müller
Aufgabenbereich Wipp.: Frau Nicole Lindenau

Bis 31.12.2020 war Herr Pascal Stinn als geringfügig Beschäftigter Teil des Archivteams (Glasplattenbestand und Nachlass Lepping).

Personalausstattung des gemeinsamen Archivs

LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum (LVR-AFZ) gab zum Personalbedarf des gemeinsamen Archivs Ende 2015 eine Stellungnahme ab:

„Zur normgerechten Erledigung der archivgesetzlichen vorgeschriebenen archivischen Aufgaben ergibt sich ein Gesamtpersonalbedarf von 2,42 VZÄ.

Von dem genannten Gesamtpersonalbedarf sollte sich der Anteil für den Aufgabenbereich Hückeswagen auf 1,0 VZÄ belaufen.

Personalausstattung des gemeinsamen Archivs

Vor der Zusammenlegung

Aufgabenbereich Hückeswagen
- 0,29 Vollzeitäquivalent (VZÄ)

Aufgabenbereich Wipperfürth
- 0,31 VZÄ

Nach der Zusammenlegung

Start des gemeinsamen Archivs mit 0,60 VZÄ am 01.06.2016.

Zum 01.08.2016 auf 1,60 VZÄ aufgestockt.

Personalausstattung des gemeinsamen Archivs

Die tatsächliche Personalausstattung und die vom LVR-AFZ empfohlene ergeben folgendes Gesamtdefizit: 0,82 VZÄ

- Hückeswagen: 0,70 VZÄ
- Wipperfürth: 0,12 VZÄ

Räumliche Situation und Ausstattung

Standort seit 01.06.2016 in der ehemaligen Alice-Salomon-Schule, Michaelstr. 2.

Gewährleistung einer fachlichen Unterbringung und Einlagerung der Archivalien

- Durch Ausstattung der Räumlichkeiten
- Klimatische Bedingungen

Räumliche Situation und Ausstattung

Räume des gemeinsamen Archivs:

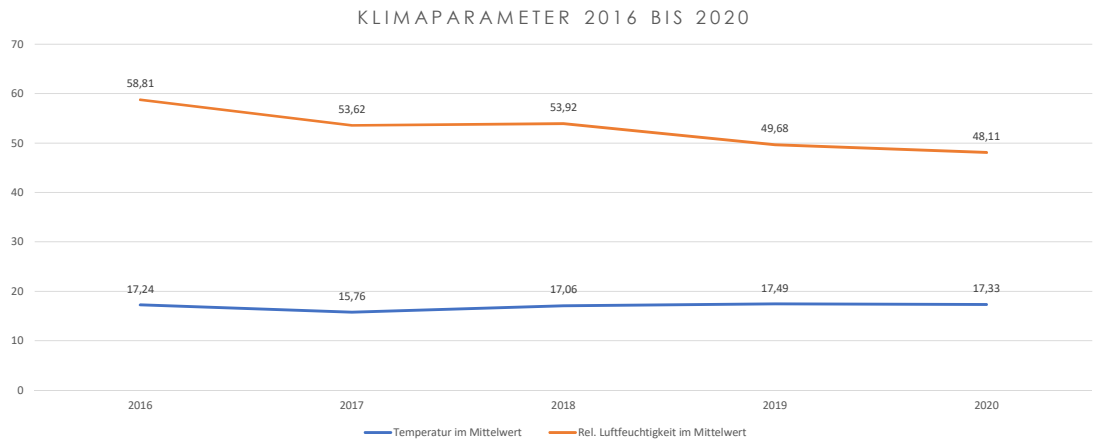
- Lesesaal/Benutzer*innenraum
- Magazinräume
- Sammlungsräume
- Zwischenarchive

Klimatische Bedingungen

Grundvoraussetzung für eine gute und dauerhafte Einlagerung der Archivalien ist ein möglichst gleichmäßiges Raumklima (DIN EN 16896, DIN 67700):

- Temperatur: 16°C ± 2°C
- Relative Luftfeuchtigkeit (rF): 50% ± 5% rF

Klimatische Bedingungen



Erschließung

Aufarbeitung und Nutzbarmachung der im Archivgut enthaltenen Informationen.

Erschließung ist die Basis für eine systematische Auswertung der Archivalien.

Ohne Erschließung kann ein Archiv seinen sonstigen archivgesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben nicht nachkommen.

Erschließung

Erschließung umfasst:

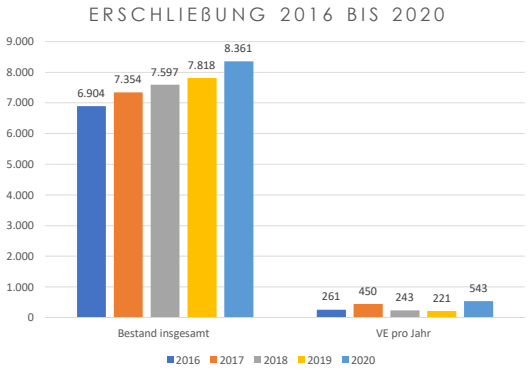
- Bestandsbildung- und Bestandsabgrenzung (Herkunftsprinzip)
- Herstellung der inneren Ordnung der Bestände
- Verzeichnung mit Hilfe einer Archivsoftware (FAUST 9 EntryArchiv)
- Technische Bearbeitung
  - Entfernung der metallischen Bestandteile
  - Umbetten in säurefreie Mappen und Kartonagen
  - Magazinierung

Zeitaufwand:

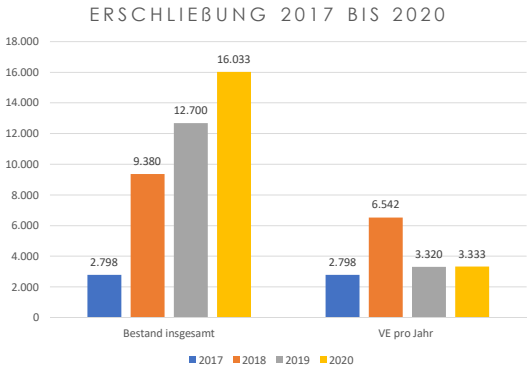
- Abhängig von Erschließungstiefe + oben genannte Aspekte
- Ca. 45 Minuten (siehe Grundlagen kommunalarchivischer Arbeit)

Erschließungsstand (Stand 04.01.2021)

Hückeswagen



Wipperfürth



Erschließungs- und Bewertungsrückstände

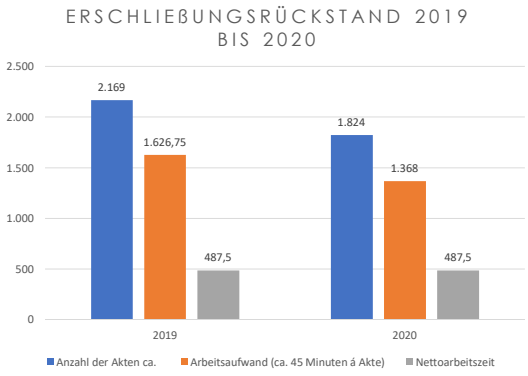
Akten, die noch nicht erschlossen und bearbeitet wurden.

Akten und Unterlagen, die von den abgebenden Stellen der beiden Stadtverwaltungen in das gemeinsame Archiv übernommen wurden.

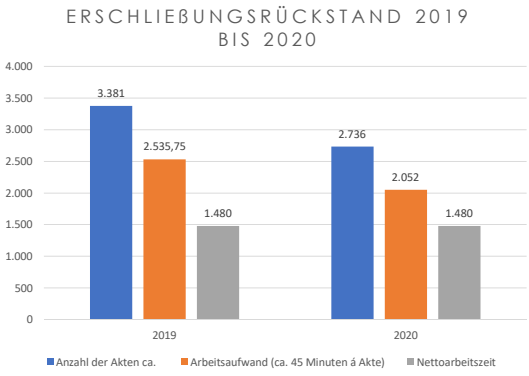
I.d.R. archivwürdiges Material, welches erschlossen, verzeichnet und dauerhaft aufbewahrt werden muss.

Erschließungs- und Bewertungsrückstände

Aufgabenbereich Hückeswagen



Aufgabenbereich Wipperfürth



Benutzer*innen-Entwicklung

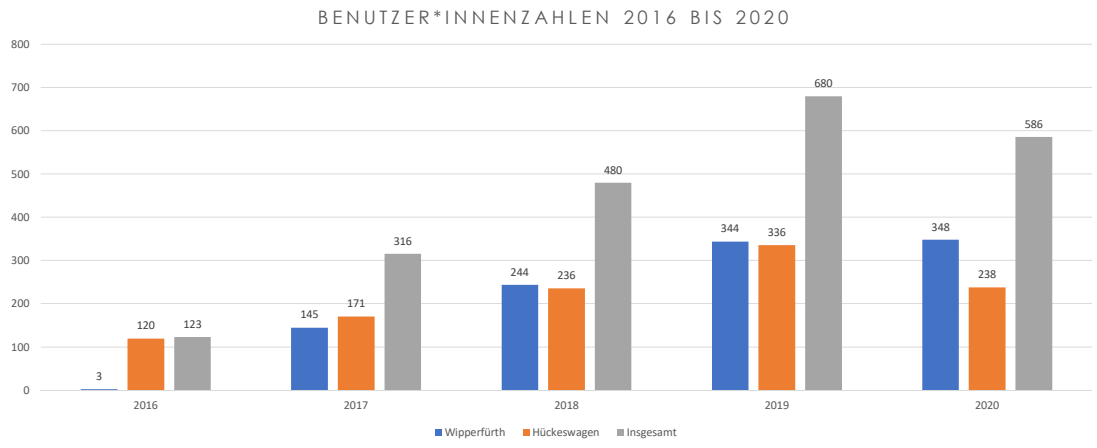
Seit 2016 kontinuierlich positiv entwickelt

Erfasst werden die persönliche, schriftliche und telefonische Nutzung

Genutzt wird das gemeinsame Archiv durch:

- Privatpersonen
- Im Rahmen der Amtshilfe
- Für wissenschaftliche Arbeiten
- Kommerzielle Zwecke

Benutzer*innen-Entwicklung



Finanzen

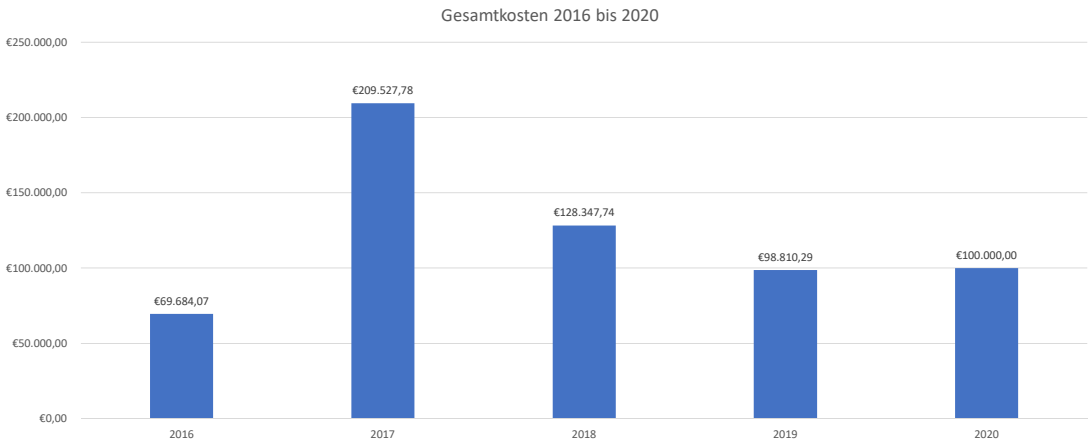
Gesamtkosten des gemeinsamen Archivs werden auf Basis der Einwohner*innenzahl der beiden beteiligten Kommunen verteilt.

Für den Umbau des Schulgebäudes wurden ca. 88.000,00 € investiert.

Von 2016 bis 2020 wurden Anschaffungen in Höhe von ca. 47.380,90 € getätigt.

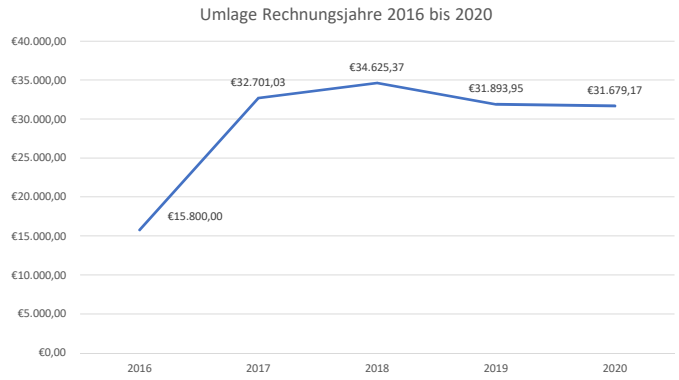
Die Kosten des Archivs belaufen sich jährlich auf ca. 133.770,00 €.

Finanzen – Gesamtkosten

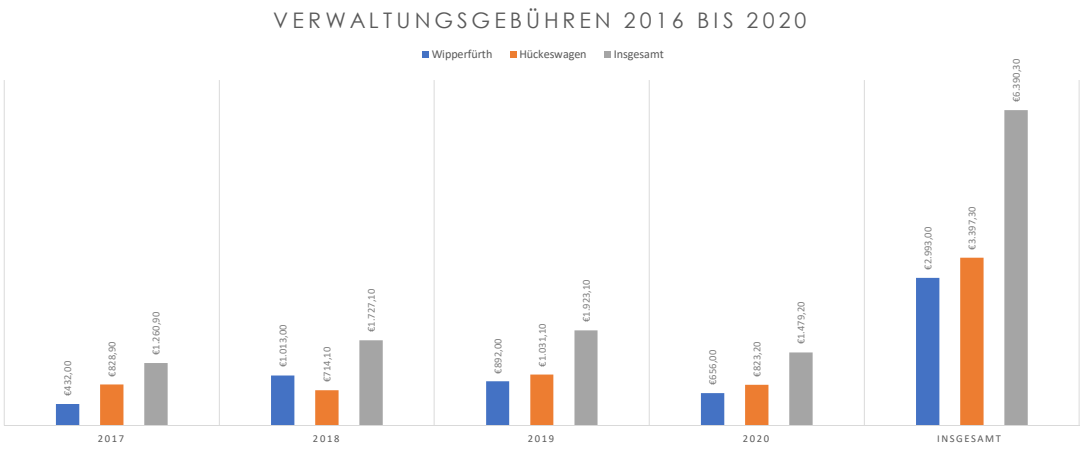


Finanzen – Hückeswagen

Vor der Zusammenlegung wurden für die Jahre 2014 und 2015 insgesamt **33.484,74 €** bzw. **67.158,86 €** aufgewendet.



Finanzen – Verwaltungsgebühren



Finanzen – Synergieeffekte

Archivsoftware FAUST

Beschaffung von Verbrauchsmaterialien

Beschaffung von notwendigen Geräten

3. Ziele des gemeinsamen Archivs

Kooperation mit Schulen beider Städte

QR-Codes an Straßennamen und historischen Plätzen

Reduzierung der Erschließungs- und Bewertungsrückstände

Bearbeitung des Glasplattenbestandes

Schriftgutordnung für bessere Zusammenarbeit Archiv/Stadtverwaltungen

4. Fazit

Folgende **Verbesserungen** konnten erzielt werden:

- Ausreichend Platz für die Archivierung/archivfachliche Lagerung und Benutzungsbetreuung
- Regelmäßige Klimaüberwachung
- Verzeichnung mit einer Archivsoftware
- Verbesserung der technischen Ausstattung und zentrale Datensicherung
- Bündelung der Zuständigkeiten
- Zentrale Bewertung der Altakten/Altregistratur

4. Fazit

Aus Sicht des gemeinsamen Archivs Wipperfürth / Hückeswagen hat die Zusammenarbeit für beide Städte, vor allem im archivfachlichen Bereich und der räumlichen Entwicklung den gewünschten Erfolg gebracht.